



Im zehnten Jahr bietet die britische Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series rasanten Wassersport. Mehr als 30 Teams treten in zwei Klassen gegeneinander an. Mit dabei: „POWER OF DREAMS GERMANY – by Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat“. Das engagierte deutsch-niederländische Team steuert nach der Debütsaison 2007 zielstrebig die vorderen Ränge an. In diesem Jahr wurden bereits zwei Podiumsplätze erreicht. Und das soll noch lange nicht das Ende der Entwicklung sein, wie Pressesprecher Olaf Ziegs meint.

## POWER OF DREAMS GERMANY kommt in Fahrt Gespräch mit Pressesprecher Olaf Ziegs



Herr Ziegs, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum ersten Podiumsplatz in Plymouth. Das war ein wichtiger Etappenerfolg, oder?

Olaf Ziegs: Selbstverständlich ist der erste Podiumsplatz für uns ein tolles Highlight. Wir freuen uns zudem besonders, da wir die erste Platzierung auf dem Treppchen auch vor der Saison für diesen Zeitpunkt erhofft beziehungsweise „geplant“ hatten.

Im zweiten Jahr macht das erste deutsche Team in der Rennserie immer wieder auf sich aufmerksam. Wie reagieren die Konkurrenten auf diese Erfolge?

Olaf Ziegs: Als erstes und immer noch einziges internationales Team wird man selbstverständlich ganz besonders von allen beachtet. Alle Teams und Offiziellen haben uns von Beginn an völlig unvoreingenommene Sympathien entgegengebracht und uns



In Plymouth standen die beiden Fahrer Marcel Meiberg aus den Niederlanden und der Deutsche Mark Niemann (1. + 2. von rechts) erstmals auf dem Podium.

sehr unterstützt. Dies haben wir durch Understatement, unsere uneingeschränkte Integration in die Honda-Familie und unseren Einsatz als inoffizielle „Botschafter“ der Serie in Kontinentaleuropa gerne zurückgegeben. Damit gönnt man uns unsere Erfolge sehr, auch aufgrund unseres freundlichen und sehr professionellen Verhaltens allen Beteiligten gegenüber.

#### Das Team kommt zusehends in Fahrt – wo liegen die größten Stärken? Und welche Philosophie steht hinter dem Projekt?

Olaf Ziegs: Ja, wir entwickeln uns kontinuierlich weiter und sind auf Kurs, unsere selbstgesteckten Ziele zu erreichen. Unsere Stärken liegen in der kompletten Identifikation aller Beteiligten mit dem Projekt. Jeder kann sich in seiner Position ausleben und damit zum Erfolg beitragen.

Wir haben dieses Unternehmen rein aus Marketinggesichtspunkten gegründet. Nicht das Ausleben persönlicher Rennleidenschaften, sondern allein die Interessen unserer Geschäftspartner und Sponsoren zu verfolgen, ist Ziel unseres Projektes. Wobei der sportliche Erfolg natürlich mit im Fokus steht.

**Stichwort Mannschaftsgeist: das Boot muss jedes Mal vom deutschen Standort auf die Insel transportiert werden. Wie meistert man das logistisch?**



Olaf Ziegs: Da wir das Boot zwischen den Rennen immer wieder für Werbemaßnahmen und Veranstaltungen nutzen, müssen wir in den sauren Apfel beißen – und wenn wir unterwegs nach England sind, Reisen bis zu 24 Stunden absolvieren. Dies erfordert natürlich eine präzise logistische Planung sowie ein hohes Maß an Flexibilität und Aufopferungsbereitschaft seitens der Teammitglieder. Deshalb ist Teamgeist bei uns das A und O.

#### Wird es irgendwann einmal ein Rennen in Deutschland geben?

Olaf Ziegs: Wir würden uns darüber sehr freuen und lassen auch keine Gelegenheit aus, auf diesen Traum hinzuarbeiten.

#### Nach dem Rennen ist vor dem Rennen – wie verläuft die Vorbereitung für 2009?

Olaf Ziegs: Die Vorbereitung für 2009 ist durch permanente Analysen und Verbesserungen im gesamten Projekt schon während der laufenden Saison im Gang und wird kontinuierlich weitergeführt. Sobald das letzte Rennen vorbei ist, werden wir die Ergebnisse auswerten und die Schlüsse für die neue Saison daraus ziehen. Zudem gilt der Fokus dann sowieso uneingeschränkt der neuen Saison.

#### Man fährt ja nicht um den zweiten Platz – deshalb zum Schluss eine gewagte Frage: Wann nimmt das Team die Meisterschaft ins Visier?

Olaf Ziegs: Obwohl wir uns eher in Understatement üben, geben wir Ihnen gerne einen kurzen Ausblick: Unsere Zielsetzung für 2008 waren ja die Top 10. Ziel für 2009 sind dann kontinuierliche Podiumsplatzierungen und das Ziel für 2010 ist es, die Meisterschaft ernsthaft anzupeilen.

Herr Ziegs, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen für das letzte Rennen der Saison 2008 viel Erfolg! «